



Zahl der Schüler im Schuljahr 2014/2015 um 0,7 % gesunken

Zahl der Schüler im Schuljahr 2014/2015 um 0,7 % gesunken
Rund 11,0 Millionen Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr 2014/2015 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Deutschland unterrichtet. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Angaben weiter mitteilt, entspricht dies einem leichten Rückgang von 0,7 % im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr. Damit setzte sich der bestehende rückläufige Trend seit dem Schuljahr 2000/2001 weiterhin fort.
Im laufenden Schuljahr besuchen 8,4 Millionen Schülerinnen und Schüler allgemeinbildende Schulen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl um 0,6 %. Die Entwicklung verlief in Ost- und Westdeutschland unterschiedlich: Während an allgemeinbildenden Schulen in den neuen Bundesländern (einschließlich Berlin) die Schülerzahl um 1,9 % stieg, sank sie im früheren Bundesgebiet um 1,1 %. Einflussfaktoren waren unter anderem die Schulstrukturreformen sowie die demografische Entwicklung. So nahm die Zahl der in Deutschland lebenden Personen im Alter von 5 bis einschließlich 20 Jahren im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % ab.
An den beruflichen Schulen werden 2,5 Millionen Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2014/2015 unterrichtet. Im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr ist das ein Rückgang um 0,9 %. Die Schülerzahl lag im früheren Bundesgebiet um 0,8 % unter dem Stand des Vorjahres, in den neuen Bundesländern (einschließlich Berlin) ging sie um 1,4 % zurück. Die deutlichsten Rückgänge an den beruflichen Schulen gab es in Brandenburg (- 2,5 %) und Bremen (- 2,2 %). Die Schülerzahlen an Schulen des Gesundheitswesens blieben im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant bei 149 000.
Im 10-Jahresvergleich nahm die Zahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt um 11,9 % ab. Sie war im laufenden Schuljahr an allgemeinbildenden Schulen um 13,1 % und an beruflichen Schulen um 9,2 % niedriger als im Schuljahr 2004/2005. Lediglich an Schulen des Gesundheitswesens stieg sie um 24,9 %. In diesem Zeitraum nahm die Bevölkerungszahl in Deutschland im Alter von 5 bis einschließlich 20 Jahren um 14,0 % ab.
Detaillierte Ergebnisse bietet die Publikation "Schnellmeldungsergebnisse der Schulstatistik zu Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen".
Weitere Auskünfte gibt:
Andrea Malecki
Telefon: +49 611 75 4251
Kontaktformular
Zahl der Schüler im Schuljahr 2014/2015 um 0,7 % gesunken (PDF, 80 kB, Datei ist nicht barrierefrei)
[](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_590297)

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.